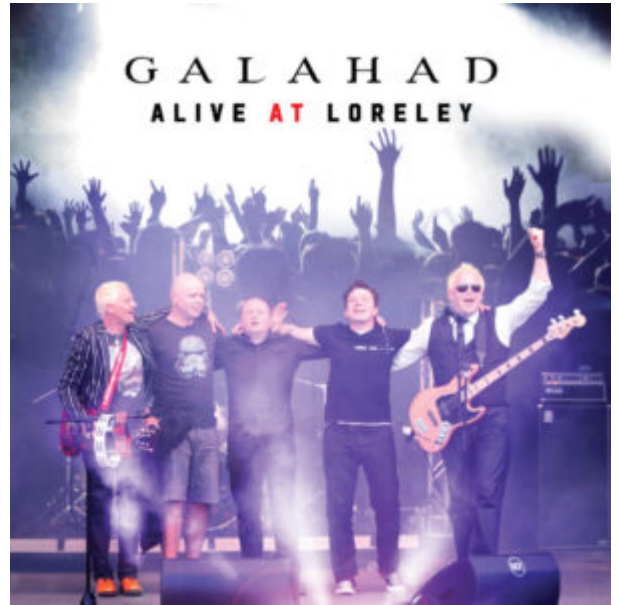


Galahad - Alive at Loreley

Neo Prog

(58:55; CD, digital;
Eigenproduktion (Avalon
Records)/Just for Kicks;
19.09.2025)

Eine Neo Prog Institution wie die englischen Galahad gehört natürlich auch auf den Felsen – so waren sie beispielsweise 2010 Teil des Line-Ups, das an betreffendem Tag recht Neo Prog lastig ausfiel, denn neben Galahad spielten noch Twelfth Night und als Headliner zum 25-jährigen Jubiläum Pallas. Der Schreiberling outet sich gerne als Galahad-Fanboy, der das Schaffen der Briten von Beginn an über Jahrzehnte verfolgte und sie durchaus als Vorzeigeband des Genres sieht.



Die Setlist ist ausgesprochen gut gewählt. Mit ‚Termination‘ und dem Titelsong sind zwei Tracks vom zum damaligen Zeitpunkt aktuellen Studioalbum „Empire Never Last“ aus dem Jahr 2007 (übrigens damals mit *Lee Abraham*, dem jetzigen Gitarristen, am Bass eingespielt). Der Opener ‚Sleepers‘ vom gleichnamigen 1995er Album ist ein Klassiker, der bei solch einem Anlass sicherlich nicht fehlen darf. Gleiches gilt für ‚Richelieu’s Prayer‘ vom 91er Debüt „Nothing is Written“.

Auf „Following Ghosts“ (1998) hatten sie erstmals ausführlichen Gebrauch von Ambient/Techno/Dance gemacht und damit möglicherweise einige Fans ziemlich erschreckt, einer dieser Titel war ‚Bug Eye‘, in der Studioversion 14 Minuten lang. Dieser wird hier live präsentiert, wobei neben den ursprünglicher eher ungewöhnlichen Sounds auch einige schwierigere Parts für Sänger *Nicholson* enthalten sind.

Ähnliches gilt für ‚Seize the Day‘, das zwei Jahre später auf „Battle Scars“ präsentiert wurde, ein echter Galahad-Gassenhauer mit modernen Elementen. Auf dem finalen Stück ‚Termination‘ betritt noch ein zusätzlicher Gast die Bühne. Er wird als Saxofonist angekündigt, da man aber kein Saxophon mag, ist es dann doch ein Gitarrist, nämlich *Mark Spencer*, der am gleichen Tag auch noch mit seiner damaligen Band Twelft Night auftrat. Seit dem 2022er Album „The Last Great Adventurer“ ist er bei Galahad als Bassist tätig.

Keine Ahnung, warum es so lange gedauert hat, aber schön, dass dieser Auftritt endlich auch auf CD erhältlich ist und wieder Erinnerungen an einen guten Auftritt der Band aufkommen. Und wieder mal die Erkenntnis, dass sie einfach Spaß machen.

Das Album ist übrigens dem damaligen Bassisten *Neil Pepper* gewidmet, der ein Jahr nach diesem Auftritt an den Folgen einer schweren Erkrankung verstarb.

Bewertung: 12/15 Punkten

Besetzung:

- *Stu Nicholson* – lead vocals / tambourine
- *Spencer Luckman* – drums
- *Neil Pepper* – bass guitar
- *Roy Keyworth* – guitar / backing vocals
- *Dean Baker* – keyboards / backing vocals

- *Mark Spencer* – guitar / backing vocals

Surftipps zu Galahad:

- Homepage
- Wikipedia

Abbildungen: Galahad